

Vereinszeitung Nr. 66
des SC Höchststadt
Juli/August 2007
Kostenlos!
Auflage: 80
Herausgeber:
Sebastian Dietze
Felix Menzel

Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub

Ofr. Blitz-MMS: Mittelfeld

“Schach&Musik”-Special

Sommerturnier: Kröger führt

Bay. Senioren-EM

*Seebach-Open:
8 SCler dabei*



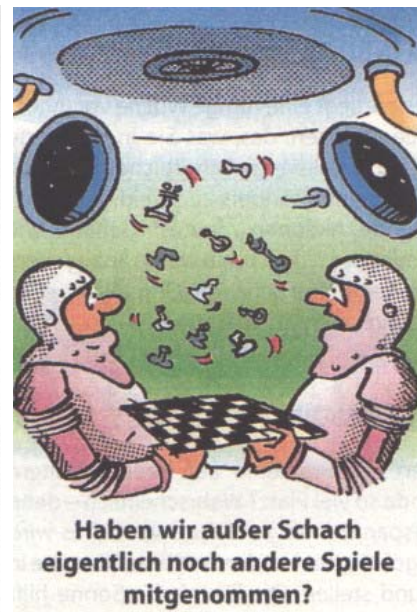
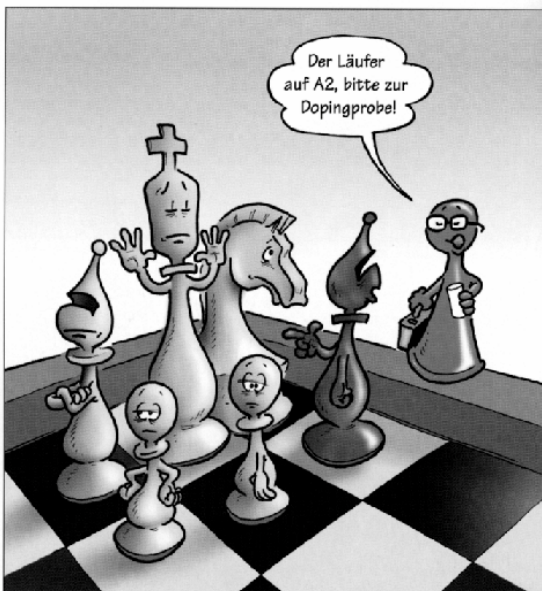
Liebe Schachfreunde!

Die Sommerferien sind eine gute Gelegenheit zum Durchschnaufen. Bereits im September starten wieder die Ligen, das Forchheim- und das Bamberg-Open folgen, bis April steht jedes Wochenende Schach auf dem Terminkalender. Bis dahin könnt ihr euch schachlich immerhin beim Höchstadter Sommerturnier oder dem Altstadtfest betätigen – oder eine kleine Schachpause machen.

Wir möchten in dieser – etwas dünneren – 66. Höchstadter Schachzeitung ausführlich auf das Seebach-Open zurückblicken. Ein weiteres Highlight ist der Sonderartikel zu „Schach und Musik“ in der Heftmitte. Unsere Stadtmeisterturniere sind nun in der entscheidenden Phase; wie die Tabellen zeigen, sind die Titel längst nicht vergeben.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre!

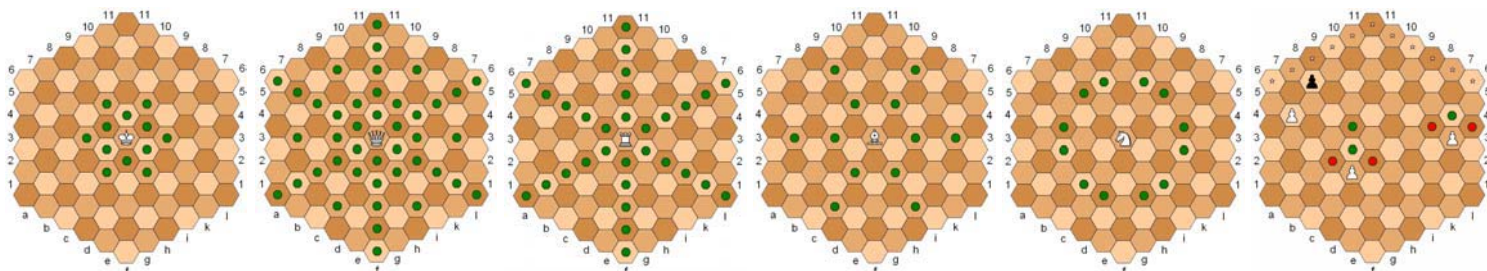
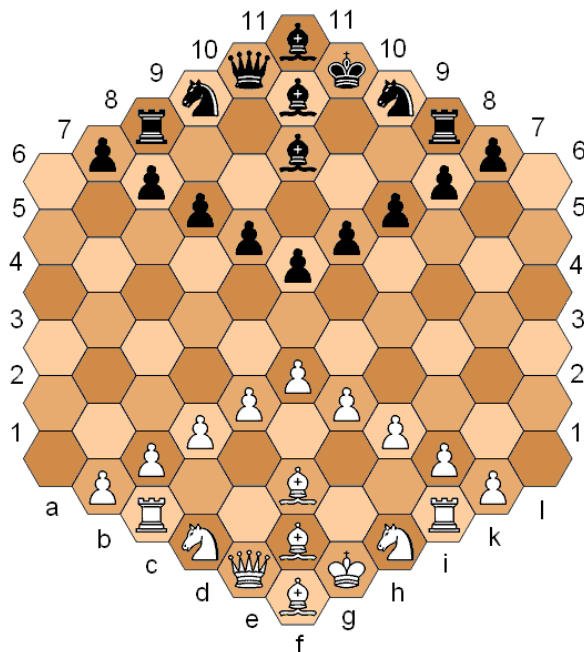
Grüße an alle
Schachfreunde senden
Sebastian und Felix



**Play
chess
not
war**

Schach mal anders – SECHSECK-SCHACH

Die Bezeichnungen Hexagonales Schach, Hexagonalschach oder Sechseck-Schach stehen für eine Reihe von Schachvarianten, die auf einem Spielbrett mit sechseckigen Feldern gespielt werden. Bei den meisten Varianten ist es aus 91 Feldern aufgebaut, die in der Form eines regelmäßigen Sechsecks mit einer Kantenlänge von jeweils sechs Feldern angeordnet sind. Statt der zwei Farben eines normalen Schachbretts weisen die Felder eines hexagonalen Schachbretts drei verschiedene Farben auf. Sechseck-Schach kann je nach Variante mit zwei oder drei Teilnehmern gespielt werden. Die bekannteste Variante wurde 1936 vom Polen Władysław Gliški entworfen. Sie wird heute meist als **Gliškis Sechseck-Schach** bezeichnet und durch die International Hexagonal Chess Federation, unter anderem im Rahmen von Welt- und Europameisterschaften, organisatorisch betreut. Die Zahl aktiver Spieler wird auf rund eine halbe Million Menschen vorwiegend in Osteuropa geschätzt. Der Figurersatz beider Spielparteien besteht aus neun Bauern, zwei Springern, drei Läufern, zwei Türmen, einer Dame und einem König (Startposition siehe rechts). Es gibt keine Rochade. Patt wird mit 0,75 für den pattsetzenden zu 0,25 Punkten für den pattgesetzten Spieler gewertet.



Zugmöglichkeiten von König, Dame, Turm, Läufer, Springer und Bauer bei Gliškis Sechseck-Schach

DWZ-Liste – Juli 2007

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2133	92	-6
2 (2)	1971	Stefan Krems	1937	49	-
3 (4)	1956	Janusz Górniak	1916	53	+5
4 (3)	1983	Tobias Schwarzmann	1913	53	-15
5 (5)	1955	Jozef Górniak	1859	36	-
6 (6)	1958	Gerhard Leicht	1852	61	-
7 (7)	1976	Christian Schirl	1846	56	-
8 (8)	1986	Jan Volkert	1797	70	-
9 (10)	1963	Wolfgang Paulini	1777	51	-
10 (9)	1985	Felix Menzel	1764	47	-19
11 (11)	1953	Reiner Schulz	1739	70	-
12 (12)	1963	Paul Hartenfels	1737	34	-
13 (13)	1960	Alfred Götzl	1723	103	+9
14 (15)	1981	Holger Schwarzmann	1661	48	-5
15 (16)	1961	Peter Metzner	1654	48	-
16 (14)	1947	Dr. Walter Schmidt	1630	66	-68
17 (17)	1980	Christoph Dietze	1629	36	-
18 (18)	1963	Joachim Kröger	1616	21	-
19 (19)	1945	Leo Rebhann	1594	37	-21
20 (20)	1931	Hermann Bauer	1583	42	-
21 (21)	1978	<i>Sebastian Schmidt</i>	1565	14	-
22 (22)	1983	Peter Meier	1559	36	-
23 (23)	1937	Werner Porkristl	1544	73	-4
24 (24)	1933	Robert Röder	1509	45	-
25 (25)	1924	Josef Kröner	1504	21	-
26 (26)	1941	Bernd Müller	1491	8	+7
27 (27)	1937	Wladimir Maslow	1482	30	-
28 (28)	1981	Martin Lenz	1458	40	-
29 (29)	1948	Peter Grüßner	1442	10	-
30 (30)	1989	Michael Fischer	1430	26	-
31 (32)	1996	Georg Müller	1420	39	+95
32 (31)	1988	Moritz Beer	1385	5	-
33 (33)	1937	Josef Maier	1325	35	-
34 (34)	1989	Björn Sailer	1312	17	-
35 (35)	1993	Karsten Theiss	1269	13	-
36 (36)	1988	Matthias Harpf	1161	19	-89
37 (37)	1990	Benedikt Stocklassa	1098	4	-
38 (38)	1992	Christopher Heckel	1074	2	-
39 (39)	1954	Dr. Reinhard Müller	966	16	-
40 (40)	1992	Jan Eiglsperger	959	4	-
41 (41)	1997	Jonas Kunzelmann	940	4	+2
42 (42)	1997	Christian Koch	912	9	-
43 (43)	1990	Andreas Urban	905	7	-
44 (44)	1991	Michael Kaiser	904	2	-
45 (45)	1984	<i>Adrian Merkl</i>	888	3	-
46 (46)	1996	Leonhard Stierhof	862	3	-13
47 (47)	1983	Christof Munz	858	11	-
48 (48)	1998	Alexander Mönius	857	4	+4
49 (49)	1993	Daniel Leiblein	849	6	-
50 (50)	1994	Lukas Kraus	775	1	-
51 (51)	1992	Fabian Geyer	767	1	-
52 (52)	1992	Tina Volkert	755	1	-
53 (53)	1990	Markus Haase	740	7	-
54 (54)	1988	Florian Escher	686	7	-

Seebach-Open ausgewertet

Kaum neue Zahlen, einzig
Georg Müller mit riesigem Plus

Dr. Walter Schmidt und Matthias Harpf
büßen viele Punkte ein

Janusz und Tobias tauschen wieder Platz

Seit Mai gab es einige kleinere DWZ-Auswertungen für die Höchststadter. Die Ligen sind längst ausgewertet, die Stadtmeisterschaften laufen noch, deshalb standen nun Open auf der Auswertungsliste.

Das Seebach-Open war für die Höchststadter zwar ein Schachgenuss, aber leider zumeist kein DWZ-Triumph. Insgesamt ging's runter: Janusz Gorniak +15, Holger Schwarzmann +11, Alfred Götzl +9, Bernd Müller +7, Sebastian Dietze -6, Leo Rebhann -21, Tobias Schwarzmann -26, Matthias Harpf -89.

Der Verbandspokal 2007 des Schachbezirks Oberfranken endete für Höchststadt bereits nach einer Runde; nur Tobias Schwarzmann gewann. Die Belohnung: +11 DWZ-Punkte. Im Minus: Felix Menzel -19, Holger Schwarzmann -16, Janusz Gorniak -10.

Das 6. Deutsche Senioren-Derby (vgl. SZ65, Seite 22) brachte Dr. Walter Schmidt leider ein Minus von 68 Punkten.

Die 18. Bayerische Senioren-EM brachte Werner Porkristl ein kleines DWZ-Minus von 4 Zählern. Mit 0,1 Punkten mehr, also 3,6 statt 3,5 aus 9 wäre er bei +/- 0 geblieben. 4 aus 9 hätten somit schon ein Plus bedeutet...

Georg Müller ist ja leider nur noch passives Mitglied, da er mit seiner Familie vor 2 Jahren in den Süden Bayerns gezogen ist. Für den SC Schwabmünchen 2 spielt der 11-Jährige eine überzeugende Saison und gewann 95 DWZ.

Kursiv geschrieben sind Vereinsmitglieder, die schon längere Zeit nicht mehr für den SC Höchststadt aktiv Turnierpartien gespielt haben. Sie werden aber trotzdem weiterhin aufgeführt.

Drei Mal im Monat gibt es neue DWZ direkt vom Deutschen Schachbund DSB im Internet: www.schachbund.de/cgi-bin/dwz (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Die oberfränkische Seite ist www.dwz-ofr.de

Abkürzungen:

T: Insgesamt gespielte Turniere

+/-: DWZ-Änderung von 05/07 zu 07/07

Stadtmeisterschaften 2007

	Stadtmeisterschaft 07	1	2	3	4	5	6	7	Pkt	Bhz	SBB
1	Janusz Gorniak	5w1	4s1	7w1	2w½	3s			3½	9½	7.5
2	Tobias Schwarzmann	8w1	7s1	3w1	1s½	4s			3½	9½	7
3	Gerhard Leicht	10s1	6w1	20	8w1	1w			3	9½	5.5
4	Alfred Götzl	12s1	1w0	11s+	9s1	2w			3	9	4
5	Bernd Müller	1s0	12w1	6s½	10w1	9w			2½	8	3.25
6	Leo Rebhann	13w1	3s0	5w½	11s+	8s			2½	7½	3.25
7	Wolfgang Paulini	9w1	2w0	1s0	12w1	10s			2	9	3
8	Peter Metzner	2s0	11w1	10s1	3s0	6w			2	9	2
9	Robert Koch	7s0	14s1	13w1	4w0	5s			2	7½	2
10	Wladimir Maslow	3w0	13s1	8w0	5s0	7w			1	7½	1
11	Matthias Harpf	14w1	8s0	4w-	6w-	-	-	-	1	7½	1
12	Rüdiger Roppelt	4w0	5s0	14w1	7s0	13s			1	7½	1
13	Christof Munz	6s0	10w0	9s0	14s1	12w			1	5½	1
14	Schätzko Wolfgang	11s0	9w0	12s0	13w0	s+			1	4	0

	Senioren 2007, Rd 4	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt	SBB
1	Dr. Walter Schmidt	---	½	½			1		1	3	4
2	Hermann Bauer	½	---		1			1		2½	4
3	Leo Rebhann	½		---	½	0		½		1½	2.75
4	Bernd Müller		0	½	---	1	0			1½	2.25
5	Wladimir Maslow			1	0	---		½		1½	2
6	Werner Porkristl	0			1		---		0	1	1.5
7	Robert Röder		0	½		½		---		1	1.5
8	Peter Grübner	0					1		---	1	1

HIN	Jugend 2007	Punkte	Partien	Prozent	RÜCK	Jugend 2007	Punkte	Partien	Prozent
1	Christopher Heckel	14½	15	97	1	Christopher Heckel	4	4	100
2	Karsten Theiss	14½	15	96	2	Christian Koch	3½	5	70
3	Lukas Schulz	12½	14	89,2	3	Karsten Theiss	3	3	100
4	Christian Koch	10½	14	75	4	Lukas Schulz	2½	4	62,5
5	Jonas Kunzelmann	10	14	71,4	5	Simon Reuß	2	5	40
6	Leonhard Stierhof	8½	13	65,3	6	Michael Kröger	2	3	66,7
7	Michael Kröger	8	14	57,1	7	Jonas Kunzelmann	1	4	25
8	Alexander Mönius	8	15	53,3	8	Simon Wasel	0	3	0
9	Benedikt Stocklassa	6	14	42,6	9	Benedikt Stocklassa	0	0	0
10	Simon Reuß	5	15	33,3	10	Michael Kaiser	0	0	0
11	Michael Kaiser	4½	14	32,1	11	Leonhard Stierhof	0	0	0
12	Jan Eiglsperger	4	15	26,7	12	Alexander Mönius	0	3	0
13	Simon Wasel	4	6	66,7	13	Daniel Leiblein	0	0	0
14	Daniel Leiblein	3	15	20	14	Fabian Geyer	0	0	0
15	Lukas Kraus	3	13	23	15	Lukas Kraus	0	0	0
16	Fabian Geyer	0	15	0	16	Jan Eiglsperger	0	0	0

Stadtmeisterschaften 2007

Herren 2007

Mit Matthias Harpf hats dieses Jahr wieder den ersten erwischt, der rausfliegt. Permantente Abwesenheit und Nichtmelden führt dazu - 2 Nullnummern kampflös -> Raus aus dem Turnier. Letztes Jahr hats so schön geklappt, dieses Jahr wollen wir das nicht wieder einführen.

Die Favoriten Tobias Schwarzmann, Janusz Gorniak und Gerhard Leicht sowie Alfred Götzler werden wohl den Titel unter sich ausmachen, obwohl sich Tobias und GM

Janusz (natürlich nur zum Aufrechterhalten der Spannung) remis getrennt haben.

Senioren

Hier passiert nicht viel - leider. Bitte mehr spielen, und auch die Termine beachten, die angeschrieben sind, sonst muss wirklich mal eine Partie genullt werden - das dauert sonst einfach zu lange.

Pokal 2007

Da leider der Pokal wie immer nur sehr schleppend verläuft, werden wir das Format ändern

(wollen). In Zukunft wird für jede Runde exakt EIN Spieltag vorgegeben - dadurch sind mal wieder viele Leute im Schachklub, und außerdem wird's pünktlich. Wer da nicht kann (Termin wird mind. 2 Monate vorher bekannt gegeben), kann sich bei Tobias oder Felix melden und seine Partie verschieben lassen.

Pokal 2006

Die Partie Rebhann-Dietze wird am 27.7. gespielt.

Modus

Spieltage Runde 5 Herren:

Normal: 20.7.,27.7.,3.8.,10.8.,17.8.
Mit Genehmigung: 24.8.,31.8.

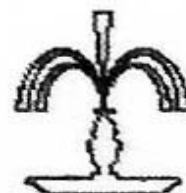
2h+30 min pro Spieler, Farbe entsprechend Auslosung
Wer 2x unentschuldig ausfällt, fliegt raus
Genehmigung: Wer an den normalen Spieltagen nicht kann,
kann sich für die anderen beim Turnierausschuss melden

Pumpen - Zubehör - Ersatzteile
Beratung - Verkauf - Reparatur

Hermann Bauer
91315 Höchstadt / Aisch

Gartenweg 13

Tel. 09193/3433
Fax 09193/5790



Pumpen für Haus, Hof und Garten - von Hermann Bauer!

Vereinspokal 2006

Achtelfinale

- H. Schwarzmann
- Reiner Schulz
- Leo Rebhann
- frei -
- frei -
- Peter Meier
- Sebastian Dietze
- Robert Röder
- Hermann Bauer
- Alfred Götzel
- frei -
- Wladimir Maslow
- Gerhard Leicht
- Werner Porkristl
- Christof Munz
- frei -

Viertelfinale

- Reiner Schulz
- Leo Rebhann
- Peter Meier
- Sebastian Dietze
- Alfred Götzel
- Wladimir Maslow
- Gerhard Leicht
- Christof Munz

Halbfinale

- Leo Rebhann
- Sebastian Dietze
- Alfred Götzel
- Gerhard Leicht

Finale

-
- Alfred Götzel

Pokalsieger

-

Vereinspokal 2007

Achtelfinale

- Peter Grüßner
- Alfred Götzel
- Peter Meier
- Gerhard Leicht
- Werner Porkristl
- Hermann Bauer
- T. Schwarzmann
- Christof Munz
- Matthias Harpf
- Janusz Gorniak
- Wladimir Maslow
- Rüdiger Roppelt
- Robert Röder
- Robert Koch
- Leo Rebhann
- Sebastian Dietze

Viertelfinale

- Alfred Götzel
-
-
- T. Schwarzmann
-
- Wladimir Maslow
- Robert Koch
- Sebastian Dietze

Halbfinale

-
-
-
-

Finale

-
-

Pokalsieger

-

Höchstader Sommerturnier 2007

Joachim Kröger führt überraschend nach 3 Runden – Blitz jeden Freitag in den Ferien bis zum 7. September

HÖCHSTADT – Die heißen und verregneten Sommerfreitage stehen beim Höchstader Schachclub wie in den Vorjahren ganz im Zeichen des traditionellen Sommerturniers. Mit fünf bis zehn Minuten Bedenkzeit pro Partie geht's in jedem Blitzturnier um 12 Punkte für den Sieger und 10, 8, 7... für die Nächstplatzierten. Nach drei von rd. zehn Turnieren sind die Top 10 so dicht beieinander, dass der Turniersieger längst nicht feststeht. Und: die Blitzgrößen, Felix Menzel, Gerhard Leicht, Janusz Gorniak und Sebastian Dietze haben bisher noch nicht mitgespielt. Also: eifrig mitspielen, natürlich auch unsere Jugendspieler!

Rüdiger Roppelt im Blitzgefecht mit Vorjahressieger **Alfred Götzl**. Beide können heuer aufs Treppchen kommen. Auch Kiebitz **Christof Munz** ist gut im Rennen und liegt auf dem geteilten dritten Platz. Weiter so, Christof! **Leo Rebhann** verzichtet bisher, spielt lieber Langzeitpartien.



2003-Sieger **Peter Grübner** und **Peter Metzner** wollen erneut oben mitspielen. Metzner gewann am 13. Juli und hat gute Chancen. Im Hintergrund: **Tassilo Hein** und **Janusz Gorniak**, der bisher noch nicht mitblitzte. 2001 und 2002 war er noch Turniersieger.



Sommerturnier – Historie

- 1998 **Werner Porkristl**
- 1999 **Felix Menzel**
- 2000 **Hermann Bauer**
- 2001 **Janusz Gorniak**
- 2002 **Janusz Gorniak**
- 2003 **Peter Grübner**
- 2004 **Norbert Regner**
- 2005 **Felix Menzel**
- 2006 **Alfred Götzl**

Zwischenstand nach 3 von ca. 10 Turnieren

Rang	Name	1. Turnier 6. Juli 5min/Partie	2. Turnier 13. Juli 5min/Partie	3. Turnier 20. Juli 5min/Partie	Summe
1	Joachim Kröger	12	10		22
2	Peter Metzner		12	8	20
3	Hermann Bauer	10		4	14
3	Christof Munz	8	6		14
5	Robert Röder	8		5	13
5	Rüdiger Roppelt	5		8	13
7	Werner Porkristl		8	4	12
7	Holger Schwarzmann			12	12
9	Wolfgang Schätzko	5	5		10
9	Tobias Schwarzmann			10	10
11	Peter Grübner		7		7
12	Alfred Götzl			6	6
13	Tassilo Hein	5			5



Gewinnt Tabellenführer **Joachim Kröger** das Sommerturnier 2007?

Punkte nach Platzierung: 12 für Sieger, 10 für Vize, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 1, 1 etc. Die 4 besten Turniere jedes Spielers werden gewertet; Der Spieler mit den meisten Punkten ist Höchstader Sommerturniersieger 2007



Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge
passt sich Ihrem Leben an.

 Kreissparkasse
Höchstadt/Aisch

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.Kreissparkasse-Hoechstadt.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Oberfränkische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

684 Blitzpartien am 24. Juli in Hallstadt – SC Bamberg wird Meister – Höchststadt auf Platz 14 von 19

HALLSTADT – Zum wiederholten Male lud die Bettelseehalle zum oberfränkischen Blitz-Highlight des Jahres. Die Konkurrenz für unser Viererteam war hart, bereits durch den zum Teil deutlichen DWZ-Rückstand war klar, dass „Mittelfeld“ das Ziel sein müsste. Platz 14 von 19 (Vj.: 17. von 20) ist okay; besonders überzeugend: Felix Menzel mit 10 Punkten aus 18 Partien. Blitzmeister wurde der SC Bamberg, Vorjahresmeister TSV Bindlach enttäuschte hingegen als Neunter.



Abschauen bei den Besten: **Leo Rebhann** kiebitzt bei Bernd Hümmer und Kurt-Georg Breithut



Höchststadt's Blitz-Team: **Holger Schwarzmann, Joachim Kröger, Spielleiter Reiner Schulz, Felix Menzel** und **Tobias Schwarzmann**



Oberfränkischer Blitzmeister SC Bamberg: **Bernd Hümmer** (ehemaliger Höchststadter!), **Frank Strube, Stefan Krug** und **Kurt-Georg Breithut**

Rang	Mannschaft	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	MP	BP
1.	SC 1868 Bamberg 1	2117	**	1½	1	3½	3	3½	3½	3	3	2	3½	3	3½	3	4	4	4	4	4	31 - 5	57
2.	SK Kulmbach 1	2195	2½	**	1½	3½	3½	3½	2	2	3	4	3½	2	3½	3	3½	3½	3½	4	3	31 - 5	55
3.	FC Marktleuthen 1	2076	3	2½	**	2	2	1	3	3	3	3	2	2	3	4	2½	3½	3	3½	3	30 - 6	49
4.	SC 1868 Bamberg 2	1945	½	½	2	**	2½	2½	1	2½	2	2½	4	3	3	4	2½	4	3	3	4	28 - 8	46½
5.	TV Hallstadt 1	1960	1	½	2	1½	**	1	2½	3	1	2½	3½	3	2½	2½	3	4	3	2½	3	25 - 11	42
6.	Kronacher SK	1980	½	½	3	1½	3	**	2	2	3	1	3½	2½	2½	4	2	2	3½	3	4	24 - 12	43½
7.	SK Michelau	1957	½	2	1	3	1½	2	**	2	3	3½	2½	1	2½	2	3	1	3½	2	3	21 - 15	39
8.	PTSV SK Hof	1926	1	2	1	1½	1	2	2	**	2½	½	3	2	2	3	3	3	2½	4	3	21 - 15	39
9.	TSV Bindlach Aktionär	1899	1	1	1	2	3	1	1	1½	**	½	2	3	3	2½	2½	2	3	3	3½	19 - 17	36½
10.	SK Kulmbach 2	1939	2	0	1	1½	1½	3	½	3½	3½	**	1	1½	2	2½	3	4	4	2	2	18 - 18	38½
11.	Coburger SV 1	1972	½	½	2	0	½	½	1½	1	2	3	**	2	2	3	3½	4	2½	3	2½	18 - 18	34
12.	Conc. Strullendorf	1916	1	2	2	1	1	1½	3	2	1	2½	2	**	½	2	2½	2	1	2	3	15 - 21	32
13.	SG Sonneberg	1860	½	½	1	1	1½	1½	2	1	2	2	3½	**	1½	1	3½	2	4	2½	12 - 24	32½	
14.	SC Höchststadt	1759	1	1	0	0	1½	0	2	1	1½	1½	1	2	2½	**	2½	2½	3½	2	2	12 - 24	27½
15.	SC 1868 Bamberg 3	1890	0	½	1½	1½	1	2	1	1	1½	1	½	1½	3	1½	**	3	3½	3	2½	11 - 25	29½
16.	FC Marktleuthen 2	1789	0	½	½	0	0	2	3	1	2	0	0	2	½	1½	1	**	½	3	2	8 - 28	19½
17.	SC 1868 Bamberg 4	1701	0	½	1	1	1	½	½	1½	1	0	1½	3	2	½	½	3½	**	1	2½	7 - 29	21½
18.	SC 1868 Bamberg 5	1264	0	0	½	1	1½	1	2	0	1	2	1	2	0	2	1	1	3	**	1½	6 - 30	20½
19.	TV Hallstadt 2	1834	0	1	1	0	1	0	1	1	½	2	1½	1	1½	2	1½	2	1½	2½	**	5 - 31	21

SCHACH UND... MUSIK

„SCHACH UND... MUSIK“ stellt Verbindungen zwischen Schach und Musik her. Es gibt berühmte Schachspieler, die zudem hervorragende Musiker sind und auch bekannte Musiker spielen Schach. Schach ist Spiel, Sport, Kunst und Wissenschaft. Auf die Musik treffen zumindest die letzten beiden Aspekte zu. Kompositionen gibt es in Musik und Schach.



Philidor (1726-1791) entstammte einer französischen Musikerfamilie und galt als Wunderkind. Als 12-Jähriger imponierte er Ludwig XV. mit einer eigenen Komposition. Noch heute bekannt ist seine Barockoper „Tom Jones“ (1765). In seiner Jugend erlernte er das Schachspiel und erwies sich hierin ebenfalls als sehr talentiert. Er gilt heute als bester Schachspieler seiner Zeit; nach ihm ist die Philidor-Eröffnung benannt. Er spielte an drei Brettern simultan Blindschach, damals galt dies als Sensation. Sein Schachbuch „L'analyse des échecs“ beschrieb erstmals die theoretischen Grundlagen des Positionsspiels und stellte die Bedeutung der Bauern hervor: „Die Bauern sind die Seele des Schachspiels“.

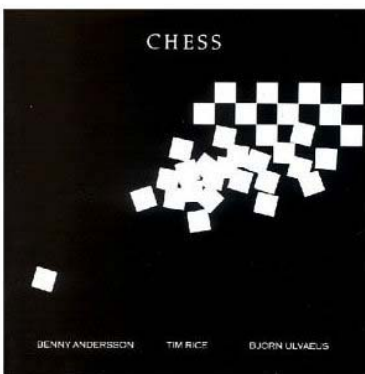


Wassili Smyslow (*1921) war Schach-Weltmeister von 1957 bis 1958, 1991 Senioren-Weltmeister und ein begabter Opernsänger.

Smudo von den Fantastischen Vier ist unter dem Nickname „Smudo“ beim Internetschachportal schach.de anzutreffen. Er spielt dort oft nachts Blitzpartien. „Schach ist das klarste Spiel von allen, jeder weiß immer, was er gerade tut, daher ist ein Sieg auch so süß und die Niederlage so bitter“, so Smudo. „Ich habe schon als Teenager Schach toll gefunden, war auf der Schule in der Schach-AG.“ Das Foto zeigt ihn zusammen mit der Sängerin und Schauspielerin **Vaile** („Marienhof“), ebenfalls Schachfan, bei einem öffentlichen Schachduell, das er mit 2:0 gewann.



Der russische Großmeister **Mark Taimanov** (*1926) ist Schachspielern vor allem durch seine 0:6-Niederlage gegen Bobby Fischer beim WM-Kandidatenturnier 1971 bekannt. Eine Variante im Sizilianischen trägt seinen Namen. Doch Taimanov gehörte auch zu den bedeutendsten Pianisten des 20. Jahrhunderts. „Ich glaube schon, dass mein Musikgeschmack meinen Schachstil reflektiert. Ich sehe Schach vor allem als Kunst, und wenn ich Schach spiele, versuche ich dies als Künstler zu tun.“



Chess ist ein Musical aus dem Jahr 1984. Die Musik verfassten Benny Andersson und Björn Ulvaeus, die beiden „B“ der Popgruppe „ABBA“. Chess wurde jahrelang im Prince Edward Theatre in London aufgeführt und war ein großer Erfolg. Die Geschichte handelt vom Konkurrenzkampf zweier Großmeister, einem Russen und einem US-Amerikaner – angelehnt an den Kalten Krieg und inspiriert durch Viktor Kortschnoi und Bobby Fischer. Es geht um Politik, Verschwörung, Liebe und Eifersucht. Das Lied „One Night in Bangkok“ ist das bekannteste Stück aus Chess. Im Text heißt es u.a.:

„One town's very like another, when your head's down over your pieces brother.
It's a drag it's a bore it's really such a pity, to be looking at the board not looking at the city.“
"I'd let you watch I would invite you, but the queens we use would not excite you.“

Ausschnitte aus dem Musikvideo des Hits „**One Night in Bangkok**“ (1985 zwei Wochen lang Nr. 1 in Deutschland) von Murray Head.





Ville Valo (rechts), Frontmann der finnischen Band HIM (Welthit „Join me“ im Jahr 2000) ist Mitglied des Schachklub Chaos Mannheim und absolvierte sogar ein Spiel in der Kreisklasse. Auch seine Bandkollegen spielen vor den Konzerten oft Schach. Ville Valo hat eine (schlechte) Eigenschaft, die ihn zum idealen Großmeister macht: Er raucht 3 bis 4 Schachteln Zigaretten am Tag...

CHRIS de BURGH

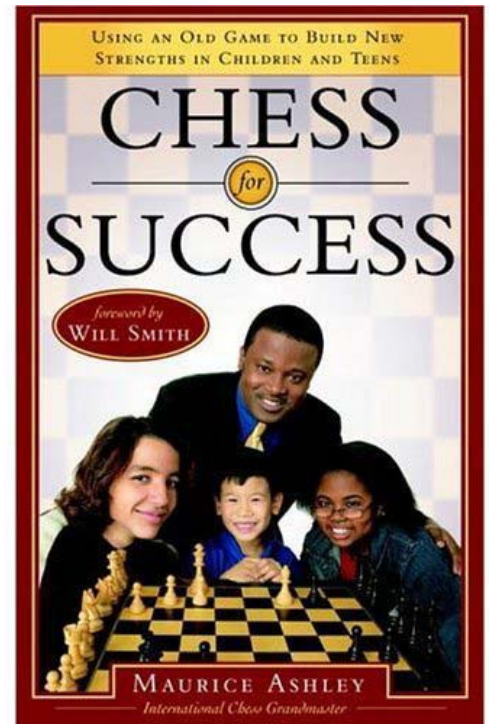
BEST MOVES



Der irische Sänger und Komponist **Chris de Burgh** spielt auf dem Cover seines Best-of-Alboms „Best Moves“ Schach – gegen sich selbst. Die Stellung entstammt einer Großmeisterpartie von 1975.



Dass Begriffe aus dem Schachsport oft anderswo verwendet werden (Patt, en passant, Bauernopfer etc.), ist bekannt. Der deutsche Schlagersänger **Roland Kaiser** hat gleich einen Titel entsprechend benannt: „Schachmatt“ war 1979 in den deutschen Charts. Der Refrain:
 „Schach Matt - durch die Dame im Spiel
 Schach Matt - weil sie mir so gefiel
 Schach Matt - denn sie spielte sehr klug
 Schach Matt - packte mich Zug um Zug
 sie siegte - dachte ich mir
 sie spürt - dass ich verlier'
 die Frau - bringt mich um den Verstand.“



Der amerikanische Rapper und Schauspieler **Will Smith** („Men in Black“) gibt neben Golf und Basketball auch Schach als Hobby an. „Ich bin ein richtiger Schachfreak“, so Smith. Für das Schachbuch „Chess for Success“ seines Freundes GM Maurice Ashley verfasste er das Vorwort.



Der britische Sänger **Sting**, Frontmann von „The Police“ trat im Jahr 2000 in einer amerikanischen Fernsehshow zusammen mit seinen Bandmitgliedern gegen Garri Kasparow an. Der Weltmeister gewann souverän 4:0, Schachfan Sting hatte jedoch seinen Spaß. Die Textzeile „every move you make“ seines Hits „Every breath you take“ ist leider keine Anspielung auf Schach. Oder hätte es doch „every move you make, every pawn you take, I'll be watching you“ heißen sollen?



Wieder da: Höchststadter Spieler-Portrait

Wolfgang Paulini

Geburtstag, -ort: **5. Februar 1963 in Höchststadt**

Beruf: **Sparkassenbetriebswirt**

Dein(e) Lieblingessen, -film, -buch, -musik:

Linseneintopf mit geräucherter Bauch; aktuell „Der Schuh des Manitu“; seit langem „Der Herr der Ringe“; alles von Klassik bis Pop

Deine Hobbies: **Lesen, Schach, Musik hören, Fußball**

Fünf Dinge / Personen / Eigenschaften, die Du magst:

Meine Frau und Kinder, Urlaub, gute Bücher, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit

Fünf Dinge / Eigenschaften, die Du nicht magst: **Schwatzhaftigkeit, großen Trubel, schlechtes Essen, Aggressionen, ständige Unpünktlichkeit**

Drei Dinge, die Du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest:

Meine Familie, Bücher und die Stereoanlage; keinen Börsenticker

Was möchtest Du im Leben noch erreichen? **Bin zufrieden, weiter so!**

Seit wann spielst Du Schach? **Seit 1975**

Was fasziniert Dich an Schach?

Variantenreiches Spiel auf 64 Feldern traditionell in Schwarz und Weiß

Deine Lieblingseröffnung, und warum? **„1.b4“, also Sokolski (auch Orang-Utan-Eröffnung), denn da kennen die Gegner meist weniger Theorie als ich!**

Wer ist Dein Schach-Vorbild, warum? **Garry Kasparow, der hat's zu was gebracht**

Dein größter schachlicher Erfolg? **Höchststadter Stadtmeister 1985**

Was möchtest Du im Schach noch erreichen? **Reicht's noch nicht?**



Wolfgang Paulini ist seit 1988 als Kassier der Mann fürs Geld beim SC Höchststadt. Aber auch als aktiver Spieler für die beiden Herren-Mannschaften hat er durch seine zahllosen Siege zu vielen Erfolgen beigetragen.

Lieber Wolfgang, wir wünschen Dir auch weiterhin viel Spaß mit der Familie und bei Finanzen und Schach!

SZ44 vom September 2002



Die Vorfreude ist groß: in der nächsten Schachzeitung startet wieder das Spieler-Portrait. Jeder darf sich seinem Verein so vorstellen, jeder darf mitmachen – ob **kampfeswilliger Senior ...**

... Spitzenspieler, amtierender Stadtmeister ...



... oder aufstrebendes Schachtalent!



Und so funktioniert's: Einfach Fragebogen schnappen (liegen im Verein aus) oder von Sebastian Dietze per E-Mail anfordern und ausfüllen. Auch Spieler, die vor einigen Jahren schon im Spieler-Portrait waren, dürfen noch mal ran – denn binnen 5 bis 10 Jahren hat sich sicherlich viel verändert.

Bayerische Senioren-EM Schney

SCHNEY – Vom 12. bis 20. Juni fanden die 19. offenen Bayerischen Senioren-Einzelmeisterschaften (zugleich Oberfränkische Senioren-EM) statt. Für den SC Höchststadt ging wie bereits im Vorjahr Werner Porkristl ans Brett. Mit 3,5 Punkten aus neun Partien in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld kam er auf einen guten 56. Platz.



Werner Porkristl sowie die besten Oberfranken: Arkadiy Urytskyy, Franz Geisensetter und Hans Gerdes zusammen mit Seniorenwart Helmut Müller

Pl	Teilnehmer	DWZ	Verein	PU	Bu
1.	Oechslein,Rainer	2126	SK Schweinfurt	7.5	47.0
2.	Scheipl,Ralf, FM	2207	SC Straubing	6.5	49.0
3.	Goy,Udo	2144	SF Köln	6.5	49.0
4.	Walkewitz,Hubert	2139	SV GW Niemeck	6.5	48.0
5.	Geisensetter,Franz	1937	SG Sonneberg	6.0	46.5
6.	Urytskyy,Arkadiy	2144	FC Konradsreuth	6.0	45.5
7.	Walther,Reinhard	1910	Herzogenaurach	6.0	44.0
8.	Romanow,Werner	1997	SV Merseburg	6.0	43.5
9.	Gerdes,Hans	1692	SV Rödental	6.0	42.0
10.	Weigel,Herbert	1947	SK Zirndorf	6.0	41.5
11.	Kempen,Willi	2102	SV Rheydt	5.5	45.0
12.	Beck,Gerhard	1914	SF Fürth	5.5	44.0
13.	Anliker,Peter	1934	Bad Kissingen	5.5	43.5
14.	Banfelder,Herbert	1661	SV Coburg	5.5	42.5
15.	Hein,Manfred	2017	Gunzenhausen	5.5	42.0
16.	Reer,Erdmann	1885	SV Coburg	5.5	40.0
17.	Theuermeister,Peter	1686	SK Hof	5.5	39.5
20.	Müller,Helmut	1817	SV Coburg	5.0	40.5
24.	Geisensetter,Kurt	1683	SG Sonneberg	5.0	38.5
32.	Schurig,Wilhelm	1968	SV Thiersheim	4.5	40.0
39.	Fiedler,Werner	1643	SC Ebersdorf	4.5	33.0
44.	Wilfert,Eva-Maria	1452	SK Hof	4.0	34.0
56.	Porkristl,Werner	1548	SC Höchststadt	3.5	32.5
59.	Fröling,Philippa	1192	SC Bamberg	3.5	28.0
61.	Von Berg,Hans-D.	1519	SV Coburg	3.0	31.5

68 Teilnehmer

Werner Porkristl – Walter Frey (Ulm)

Runde 3 – 1.Sf3 c5 2.c4 Sc6 3.Sc3 Sf6 4.b3 g6 5.Lb2 Lg7 6.e3 0–0 7.Le2 d5 8.cxd5 Sxd5 9.Dc1 Sdb4 10.0–0 Sd3 11.Lxd3 Dxd3 12.Se1 Dd7 13.Sa4 Lxb2 14.Dxb2 b6 15.Td1 La6 16.d3 Tad8 17.Dc3 e5 18.Sb2 Tfe8 19.a3 Te6 20.Sc4 f6 21.h3 Se7 22.e4 Sc6 23.Sf3 Sd4 24.Sxd4 cxd4 25.Db2 Tc8 26.f4 b5 27.Sa5 exf4 28.Txf4 Dc7 29.Dd2 Dc3 30.b4 Dxd2 31.Txd2 Tc3 32.Tdf2 Txd3 33.Txf6 Txf6 34.Txf6 Lc8 35.Td6 Kg7 36.Sc6 Txa3 37.Txd4 Kf6 38.e5+ Kf7 39.Sd8+ Ke7 40.Sc6+ Kf7 41.Tf4+ Ke8 42.Td4 Ld7 43.Sb8 Le6 44.Td6 Lc4 45.Sc6 Td3 46.Tf6 Ta3 1/2:1/2

Klaus Ponnath (SK Kulmbach) – Werner Porkristl

Runde 8 – 1.e4 Sf6 2.d3 e6 3.Sf3 Le7 4.g3 0–0 5.Lg2 c6 6.c3 d6 7.0–0 e5 8.h3 Ld7 9.Te1 h6 10.Sbd2 Sh7 11.Sf1 Sa6 12.De2 Sc7 13.Le3 Se6 14.d4 Lf6 15.Tad1 Dc8 16.Kh2 exd4 17.cxd4 Lg5 18.h4 Lf6 19.Dd2 Dd8 20.Db4 Dc7 21.Kg1 Tfe8 22.Dd2 Dd8 23.S1h2 Sef8 24.Lf4 Le7 25.e5 d5 26.Sf1 a5 27.Se3? Lb4! 28.De2 Lxe1 29.Txe1 b5 30.Sh2 Db6 31.Td1 Se6 32.Dh5 Sxf4 33.gxf4 Dd8 34.f5 f6 35.f4 Tf8 36.e6 Le8 37.Dg4 Ta7 38.h5 Dd6 39.Sf3 Db4 40.Td2 a4 41.Sf1 a3 42.b3 c5 43.dxc5 Dxc5+ 44.Kh1 Lc6 45.Dg3 b4 46.S1h2 d4 47.Sg4 Lxf3 48.Lxf3 Kh8 49.Df2 Dxf5 50.Dxd4 Te7 51.Dxb4 Txe6 52.Sh2 Tfe8 53.Kg2 Db1 54.Dd4 f5 55.Kh3 Sf6 56.Tg2 T8e7 57.Da4 Dc1 58.Db4 Dc7 59.Kg3 Te3! 60.Sf1 Se4+! 0:1

Bindlach-Open

BINDLACH – Das 10. Bindlacher Jugend-Open am 7. Juli blieb leider gänzlich ohne Höchststadter Beteiligung. Dabei fanden sich 300 (!) Schüler und Jugendliche in der Bärenhalle ein und kämpften um Ruhm, Pokale, Prestige und wertvolle Sachpreise. Die perfekte Organisation durch den Bundesligisten – vor allem Klaus Steffan – zog Teilnehmer aus acht Bundesländern nach Oberfranken. Zum Turnierende nach sieben Schnellschachpartien spielte der 19-jährige Bundesligaspieler Axel Heinz simultan gegen die Gruppensieger – mit knapper Bedenkzeit (5 Siege und 3 Niederlagen für ihn).

Sieger ihrer Altersklassen wurden:

U8	Alexander Petrashov	SW Nürnberg Süd	6,5 / 7	(von 38)
U10	Dominik Nöttling	SC Forchheim	6,5 / 7	(von 63)
U12	Oliver Gerntke	Großröhrsdorf	6 / 7	(von 71)
U14	Sven Kuspert	Marktleuthen	6 / 7	(von 57)
U16	Nikolas Pogan	Heilbronner SV	6 / 7	(von 30)
U18	Bagrat Ter-Akopjan	Puschendorf	6 / 7	(von 18)
U20	Andreas Reißner	Marktleuthen	5,5 / 7	(von 6)

→ <http://www.jugendopen.bindlach-schach.de>

Ofr. Schnellschach-EM

KULMBACH – Ohne Höchststadter Beteiligung blieb die Oberfränkische Schnellschach-Einzelmeisterschaft. Schade, in den Vorjahren waren wir hier oft sehr stark vertreten... Die Endtabelle nach 7 Partien:

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Pkt	Bhh
1.	Haba,Zdenek	2266	SK 1907 Kulmbach	5.5	27.5
2.	Urytskyy,Michael	2020	PTSV SK Hof 1892	5.5	27.5
3.	Beier,Klaus	2050	SK Michelau	5.5	26.0
4.	FM Löw,Gerald	2205	TSV Bindlach	5.5	25.5
5.	Öhrlein,Thomas	2177	SK 1907 Kulmbach	5.0	30.0
6.	Erdmann,Jakob	1984	TS Bayreuth	4.5	24.0
7.	Janda,Pavel	2008	SK 1907 Kulmbach	4.5	23.5
8.	Labin,Sascha	1926	SK 1907 Kulmbach	4.5	23.5
9.	Rehak,Martin	2147	SK 1907 Kulmbach	4.0	25.0
10.	Kin,Andrej	1843	TS Bayreuth	4.0	22.0
11.	Schweizer,W. Dr.	1969	SK 1907 Kulmbach	4.0	21.5
12.	Mittag,Ralf	2057	SC 1868 Bamberg	3.5	27.5
13.	Grüner,Gert	1930	SK Michelau	3.5	25.5
14.	Urytskyy,Semen	1923	FC Konradsreuth	3.5	23.5
15.	Benner,Viktor	1940	TS Bayreuth	3.5	23.0
16.	Müller,Helmut	1828	Coburger SV v. 1872	3.5	21.5
23.	Schmidt,Robert	1771	Conc. Strullendorf	2.5	20.5

27 Teilnehmer

Ofr. Schnellschach-MM

HOF – Lediglich fünf Viererteams fanden sich am 1. Juli zur Oberfränkischen Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft an. Schade, dass dieses Turnier seit vielen Jahren stiefmütterlich vor sich herdümpelt. Höchststadt war erneut nicht mit von der Partie. Gastgeber Hof siegte knapp vor Wunsiedel. Spielstark aufgestellt waren die fünf Mannschaften durchaus, u.a. spielten Kurt-Georg Breithut, Ludwig Zier, Toralf Kirschneck und Michael Urytskyy mit.

Rang	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	5	MP	BP
1.	PTSV SK Hof	2031	**	4	3	3	1	6:2	11.0
2.	SpVgg Wunsiedel	1925	0	**	2½	2½	3	6:2	8.0
3.	SC Bamberg	1947	1	1½	**	3	3	4:4	8.5
4.	FC Marktleuthen	1802	1	1½	1	**	3½	2:6	7.0
5.	SF Kirchenlamitz	1789	3	1	1	½	**	2:6	5.5

18. Seebach-Open

4 Tage Spitzenschach in Großenseebach – 8 Höchstadter spielten mit

GROßENSEEBACH – Seit vielen Jahren findet das Turnierhighlight des Sommers für uns Höchstadter in Großenseebach statt. Erneut absolvierten über 100 Schachsportler (darunter 2 Internationale und 2 FIDE-Meister) 7 Runden nach Schweizer System.

😊 Seebach 😊

- 8 Höchstadter, 3 mehr als im Vorjahr gingen an die Bretter. Bernd Müller, Alfred Götzl und Leo Rebhann etablieren sich dabei immer mehr als Turnierspieler, sind oft in Schney, beim BSGW-Open etc. dabei. Klasse! Janusz Gorniak, Tobias Schwarzmann und Sebastian Dietze sind schon seit drei oder mehr Jahren immer dabei
- Großes Lob gilt wieder unseren Großenseebacher Schachfreunden (v.a. Dieter Seyb, Bernd Borel und Ulrich Hiemer) für die perfekte Turnierorganisation. Die Halle war ebenfalls erneut ein klasse Spielort
- Es gab **kein Höchstadter Duell**, obwohl dies bei 8 Spielern und 7 Runden durchaus wahrscheinlich war. In den ersten drei Runden galt die Regelung „Vermeidung vereinsinterner Paarungen“, später hatten wir Glück. Klar: Bei einem Open möchte man nicht gegen Vereinskollegen antreten. So blieb das Highlight „Gorniak vs. Dietze“ jedoch auch aus
- Beim Seebach-Open geht's nicht nur um Spaß, Prestige, Preise und DWZ, sondern auch um die internationale Wertungszahl **ELO**. Sebastian und Tobias sind bisher unsere einzigen Spieler, die eine besitzen. Für eine ELO sind mindestens 9 Wertungspartien nötig, einige Höchstadter konnten dafür Partien gegen ELO-Gegner sammeln: Janusz erspielte eine Erfolgszahl von 1979, Alfred von 1984, Holger von 1797. Sebastian hat sich um 1 Punkt auf 2179 verschlechtert, Tobias rutscht von 2057 auf 2052
- Bernd Müller, Holger Schwarzmann und Janusz Gorniak waren die **Höchstadter, die besser als erwartet** abschnitten. Gegen Schwächere gaben sie sich keine Blöße, gegen Bessere punkteten sie. Gute Platzierungen und ein kleines DWZ-Plus sind der Dank



Holger Schwarzmann, Alfred Götzl und Bernd Müller (bei seiner Niederlage gegen das Ausnahmetalent Dominik Nöttling vom SC Forchheim)



Doping im Schach?! Nein, das ist nicht die Tour de France, Nikotin und Kinder-Schokolade sind erlaubt

Rang	Teilnehmer	NWZ	Verein	S	R	V	Punkte
1.	Dobosz, Henryk IM	2396	SC Tamm	5	2	0	6.0
2.	Delitzsch, Jürgen	2221	TSV Bindlach Aktionär	6	0	1	6.0
3.	Seibold, Hubert, Dr. FM	2156	SK Zirndorf	5	2	0	6.0
4.	Schneider, David	2147	FSV Großenseebach	5	1	1	5.5
5.	Lauer, Moritz	2274	SV Puschendorf	5	1	1	5.5
6.	Ksieski, Zbigniew IM	2335	Sabt TSG Öhringen	5	1	1	5.5
7.	Seyb, Alexander	2242	FSV Großenseebach	4	2	1	5.0
8.	Bayer, Bernhard FM	2303	SK Weilheim	4	2	1	5.0
9.	Dietze, Sebastian	2139	SC Höchststadt/Aisch	3	4	0	5.0
10.	Fiedler, Wolfgang	1931	SC Forchheim	4	2	1	5.0
11.	Schatz, Christian	2147	Schachzentrum Fürth 2002	3	4	0	5.0
12.	Gil, Arthur	1954	SU Ebersberg-Grafring	5	0	2	5.0
13.	Ter-Akopyan, Bagrat	1858	SV Puschendorf	4	2	1	5.0
14.	Kirch, Florian	1896	FSV Großenseebach	4	2	1	5.0
15.	Haubold, Martin	1947	SC Forchheim	4	1	2	4.5
16.	Schindler, Viktor	2117	PTSV SK Hof 1892	4	1	2	4.5
17.	Eibl, Maximilian	1818	SK Kelheim 1920	3	3	1	4.5
18.	Loos, Stephan	1999	FC Bayern München e.V.	3	3	1	4.5
19.	Saathoff, Richard	2177	SW Nürnberg Süd	3	3	1	4.5
20.	Adler, Herbert	1992	SG Büchenbach/Roth e.V.	4	1	2	4.5
20.	Kirch, Daniel	1961	FSV Großenseebach	4	1	2	4.5
22.	Linsenmeyer, Mario	2048	FSV Großenseebach	4	1	2	4.5
23.	Hofmann, Benjamin	1871	FSV Großenseebach	4	1	2	4.5
24.	Gorniak, Janusz	1911	SC Höchststadt/Aisch	4	1	2	4.5
25.	Hoffmann, Steffen	1900	SK Fortuna Leipzig e.V.	3	3	1	4.5
26.	Shahin, Walid	1987	SK Weilheim	4	0	3	4.0
27.	Käck, Ralf	1961	SC Windischeschenbach	4	0	3	4.0
28.	Walther, Reinhard	1887	SK 1911 Herzogenaurach	3	2	2	4.0
29.	Schanz, Karlheinz	1796	SC Mühlhof-Reichelsdorf e.V.	3	2	2	4.0
30.	Walter, Florian	1959	SC Noris Tarrasch Nürnberg	4	0	3	4.0
31.	Glitz, Martin	1984	SK 1911 Herzogenaurach	2	4	1	4.0
32.	Pölsterl, Hans	1952	SGem Siemens Erlangen	3	2	2	4.0
33.	Rosenzweig, Jürgen	1731	FSV Großenseebach	4	0	3	4.0
34.	Vogiatzis, Dimitrios	2031	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	2	2	4.0
35.	Hoffmann, Ayar	1847	SC Postbauer-Heng	3	2	2	4.0
36.	Nöckler, Alexander	1949	Schachclub Hirschau	4	0	3	4.0
37.	Lais, Thomas	1829	SW Nürnberg Süd	3	2	2	4.0
38.	Schwarzmann, Tobias	1928	SC Höchststadt/Aisch	2	4	1	4.0
38.	Niedermeier, Thomas	1827	TSV Rohrbach	2	4	1	4.0
40.	Werner, Thomas	1847	SW Nürnberg Süd	2	4	1	4.0
41.	Ruf, Helmut	1651	SVG Offenburg	2	4	1	4.0
42.	Götzel, Alfred	1714	SC Höchststadt/Aisch	3	2	2	4.0
43.	Rudolph, Klaus	1705	SU Ebersberg-Grafring	4	0	3	4.0
44.	Schulze, Holger	1692	SV Puschendorf	4	0	3	4.0
45.	Gage, Daniel	1641	SC Noris Tarrasch Nürnberg	4	0	3	4.0
46.	Bruder, Heinz	1629	SW Nürnberg Süd	3	2	1	4.0
47.	Sha, Siyu	1762	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	1	3	3.5
48.	Göldner, Udo	1768	SC Forchheim	3	1	3	3.5
49.	Fett, Helmut	1775	SGem Siemens Erlangen	3	1	3	3.5
49.	Justi, Fabian	1721	SC Forchheim	3	1	3	3.5
51.	Nöttling, Dominik	1640	SC Forchheim	2	3	2	3.5
52.	Crone, Stephan	1494	TSV Rohrbach	3	1	3	3.5
53.	Schwarzmann, Holger	1666	SC Höchststadt/Aisch	3	1	3	3.5
73.	Rebhann, Leo	1615	SC Höchststadt/Aisch	3	0	4	3.0
82.	Müller, Bernd	1484	SC Höchststadt/Aisch	1	3	3	2.5
101.	Harpf, Matthias	1250	SC Höchststadt/Aisch	1	0	6	1.0

☹ Seebach ☹

- Die **Teilnehmerzahl schrumpfte** von 105 auf 101. Das ist – insbesondere wegen der vielen Mühen, die die Seebacher auf sich nehmen – enttäuschend. Fazit: die Höchststadter müssen 2008 noch zahlreicher dabei sein
- Eine Mitschuld am Teilnehmerrückgang tragen die **Oberfranken**. Von den großen und nahe liegenden Clubs aus Bamberg und Hallstadt war **keiner dabei**. Bindlach und Hof „glänzten“ mit je einem Spieler. Hier zeigt sich wieder mal die deutliche Überlegenheit des Schachbezirks Mittelfranken...
- Schon wieder gewann IM Henryk Dobosz das Open, wie bereits 2002, 2004 und 2006. Klar, es ist ihm gegönnt und er war wieder der stärkste Spieler. Aber: **spannend ist es nicht** gerade, wenn der Sieger bereits vor Turnierbeginn (fast) feststeht
- **DWZ: Höchststadter im Minus**. Besonders Leo Rebhann (-21), Tobias Schwarzmann (-26) und Matthias Harpf (-89) büßten viele Punkte ein. Insgesamt ging's für uns leider „runter“



Die Mehrzweckhalle in Großenseebach bot den 101 Teilnehmern viel Platz und eine tolle Atmosphäre. Auch die Gaststätte direkt an der Halle und der Getränke- und Brötchenverkauf waren top.



RUNDE 1: **Alfred Götzel** hatte Losglück – wenn es denn Glück ist, in der ersten Runde gegen die Nummer 1, IM Henryk Doboż, antreten zu dürfen. Leider gab's – wie so oft in Runde 1 beim Schweizer System – keine Überraschung. Hinter Alfred: IM Zbigniew Ksieski; der polnische Profispielers, der mit Janusz Gorniak seit vielen Jahren befreundet ist, musste sich in Runde 2 sensationell Wolfgang Fiedler vom SC Forchheim geschlagen geben und wurde deshalb nur Sechster.

RUNDE 7: **Sebastian Dietze** und **Janusz Gorniak** remisieren an Brett 7 bzw. 8. Sebastian blieb unbesiegt und trotzte sogar Moritz Lauer ein Remis ab.



Janusz Gorniak spielte die allerallerletzte Partie des Seebach-Opens. Gegen Stephan Loos vom FC Bayern München (DWZ 1999, ELO 2168) ging er fast über die vollen 5 Stunden; mit einem Bauern im Minus verteidigte er das Remis dank seiner starken Figuren – Turm, Springer und König – in der Brettmitte. Loos konnte seinen Freibauern nicht umwandeln, da seine Figuren zur Passivität gezwungen wurden. Janusz holte 4,5 Punkte – klasse! Er unterlag nur zwei Top-Spielern: FM Bernhard Bayer und Vizemeister Jürgen Delitzsch vom TSV Bindlach.



Coach wehrt Schüler-Angriff ab

SCHACH Bei den Seebach-Open des FSV Großenseebach hält Henryk Dobosz noch einmal die junge Konkurrenz auf Distanz und holt den Siegerpokal. David Schneider ist der beste Landkreis-Spieler.

Großenseebach – Während andere Veranstalter offener Schachturniere über sinkende Teilnehmerzahlen klagen, erfreuen sich die Seebach-Open des FSV Großenseebach nach wie vor ungebrochener Beliebtheit. Zum 18. offenen Turnier des FSV begrüßten Schirmherr Eberhard Irlinger, Bundestagsabgeordneter Stefan Müller, Bürgermeister Bernhard Seeberger und FSV-Abteilungsleiter Bernd Borel 101 Schachspieler.

Mit dabei waren – wie schon in den Vorjahren – die beiden polnischen Internationalen Meister Henryk Dobosz und Zbigniew Ksieski, die extra 1200 Kilometer gereist waren, um beim „schönsten Schachturnier Deutschlands“ – so die Meinung vieler Stammgäste – mitzumischen. Henryk Dobosz darf sich fast schon als Urgestein des Turniers bezeichnen, da er diesen Termin jedes Jahr fest in seinem Kalender notiert und heuer bereits zum dritten Mal das Siegereck bestiegen durfte. Es gab wohl niemanden, der sich nicht mit dem sympathischen polnischen Meister über dessen Sieg gefreut hätte.

Dies gilt auch für die junge und sehr ehrgeizige Großenseebacher Jugendtruppe, die sich eigentlich zum Ziel gesetzt hatte, heuer zum ersten Mal ihren Trainer – Dobosz unterrichtet sie nämlich regelmäßig in den Sommerferien – zu stürzen. Alexander Seyb nach seinem Tri-



Landrat Eberhard Irlinger und Bürgermeister Bernhard Seeberger beglückwünschten den Sieger Henryk Dobosz (rotes Hemd, vorne) und die übrigen Platzierten bei den Seebach-Open.

Foto: p

umph bei der Nürnberger Stadtmeisterschaft, der Großenseebacher Spitzenspieler David Schneider und der frisch gebackene deutsche U25-Meister Mario Linsenmeyer – alle erst 16 Jahre jung – sowie der für den SV Puscheckendorf startende Herzogenauracher Moritz Lauer und der Höchststadter Sebastian Dietze waren allesamt heiß gehandelte Favoriten aus dem Landkreis auf den Turniersieg. Besonderen Ansporn bot der vom Sponsor Kreissparkasse Erlangen-Höchststadt ausgelobte Sonderpreis für den besten Spieler des Landkreises.

Den ersten Turnierhöhe-

punkt setzte aber ein Spieler, den niemand auf der Rechnung hatte: Wolfgang Fiedler vom SC Forchheim bezwang gleich in der zweiten Runde den polnischen IM Ksieski und sorgte dafür, dass dieser seine Titelträume schon frühzeitig begraben musste. Aber auch Dobosz wurde das Leben schwer gemacht. In der vierten Runde kam er trotz Bauernvorteils gegen Alexander Seyb über ein Remis nicht hinaus, weil er einen taktischen Gegenschlag übersehen hatte. Auch David Schneider hielt sich mit einem Remis gegen Fide-Meister Beyer aus Weilheim an der Spitze.

Lediglich Mario Linsenmeyer

zollte seinen anstrengenden Partien aus der vorangegangenen deutschen Meisterschaft Tribut und konnte nicht mehr in den Titelkampf eingreifen. Nach der sechsten Runde lag das Spitzenfeld mit Dobosz (5,5 Punkte), Seyb (5), Hubert Seibold aus Zirndorf (5), Jürgen Delitzsch vom Bundesligisten TSV Bindlach (5), Ksieski (5), Schneider (4,5), Lauer (4,5), Dietze (4,5), dem FSV-Jugendspieler Daniel Kirch und weiteren vier Spielern eng beieinander. Henryk Dobosz bewies jedoch erneut seine Routine, indem er gegen seinen Landsmann Ksieski in ein rasches Remis abwickelte und sich so nach der angewandten Summenwertung den Sieg sicherte.

Ein kleines Drama spielte sich am Nebentisch ab, wo Seyb und Delitzsch um den zweiten Platz kämpften. Seyb, dem für den Titel des besten Landkreis-Spielers ein Remis gereicht hätte, verlor die Geduld, suchte sein Heil in einem taktischen Gemetzel und zog schließlich den Kürzeren. In der Endabrechnung rutschte er damit auf Platz 7 ab. Hinter Hubert Seibold belegte FSV-Jugendspieler David Schneider den vierten Platz und sicherte sich vor Moritz Lauer den Landkreispokal.

Trotz teilweise drückender Hitze hielten alle Teilnehmer bis zum Schluss durch. Schon heute haben viele angekündigt, zu den 19. Seebach-Open im Mai 2008 wieder zu kommen.



Alte Bekannte beim Seebach-Open: **Leo Rebhann** und **Alfred Götzl** opferten wieder vier Tage Freizeit, um sich gegen aufmüpfige Jungtalente und spielstarke Mittelfranken am Brett zu beweisen.



Für ihn war viel mehr drin: **Matthias Harpf** verpasste sein Ziel „2 Punkte“ glatt und wurde leider Turnierletzter.

**FT vom
12. Juni**



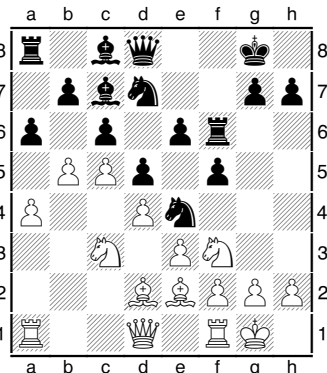
SEEBACH - PARTIEN

Tobias Schwarzmann - Richard Saathoff

Runde 3 - 1.b3 e5 2.Lb2 d6 3.e4 Sf6 4.d3 g6 5.Sf3 Lg7 6.Le2 Sc6 7.0-0 0-0 8.c4 Sh5 9.Sc3 Sf4 10.Sd5 Lh6 11.Sxf4 Lxf4 12.d4 Lg4 13.g3 Lh6 14.d5 [14.dxe5!?] 14...Se7 15.Sd2 Lh3 16.Te1 f5 17.afx5 gxf5 18.Lf1 Lg4 19.f3 Lh5 Schwarz steht besser: der Königsangriff ist vorbereitet, die Läufer haben Platz 20.Le2 Dd7?! [20...Le3+ 21.Kh1 f4 setzt Weiß unter Druck] 21.Kh1?! [21.f4! Lxe2 22.Dxe2 Sg6 23.fxe5 dxe5 24.Sf3 Tae8 gibt Weiß wieder Gegenspiel und stoppt den schwarzen Angriff] 21...Tae8 [Schwarz lässt mehrfach 21...f4 aus] 22.Tg1 [22.f4] 22...Lg6 23.Sf1 Lg2 24.h4 Lf6 25.f4! Kh8 26.h5 Lf7 27.g4 fxg4 28.Lxg4 Dd8 29.Df3 Sg8 30.fxe5 Lxe5 31.Dg2 Df6 32.Lxe5 Txe5 33.Sg3 Sh6 Weiß steht nur etwas schlechter, doch gleich patzt er... 34.Taf1 Dh4+ 35.Dh3?? Dxg4 0:1

Thomas Werner - Sebastian Dietze

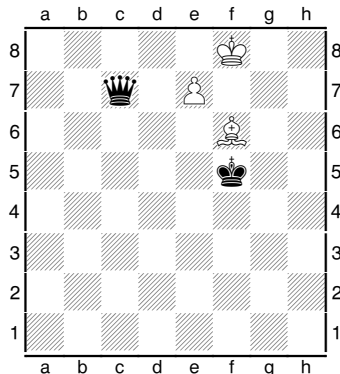
Runde 3 - Eine typische Stonewallpartie von Dietze: ohne Rücksicht auf die Schwächen am Damenflügel (Ta8, Lc8) wird direkt attackiert 1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 f5 4.Sf3 c6 5.e3 Ld6 6.c5 Lc7 7.b4 a6 8.a4 Sf6 9.Ld2 0-0 10.b5 Sbd7 [10...axb5?! 11.axb5 Txa1 12.Dxa1 gibt Weiß mehr Möglichkeiten am Damenflügel] 11.Le2 Se4 12.0-0 Tf6



Schwarz kann mit seiner Stonewall-Entwicklung zufrieden sein; Lc7, Se4, Tf6 und auch Dd8 sind "in Position" 13.Se1?? ein Schnitzer! Beendet die Partie sofort 13...Lxh2+ 0:1

Arthur Gil - Alexander Seyb

Runde 3 - Eine der spannendsten und tragischsten Partien des Turniers: 1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.f3 e5 7.Sb3 Le6 8.Le3 Le7 9.Dd2 0-0 10.0-0-0 a5 11.Kb1 a4 12.Sc1 a3 13.g4 axb2 14.Sb3 Sa6 15.h4 Sb4 16.h5 d5 Schwarz steht hervorragend 17.g5 d4 18.gxf6 dxc3 19.fxe7 Lxb3? [hier übersah Schwarz einen schnellen & schönen Gewinn: 19...Da5!! 20.exf8D+ Txf8 21.Sxa5 Lxa2#] 20.exf8D+ Dxf8 21.Dxc3! Lxc2+ 22.Kxb2 Lxd1 23.Lc5 Sxa2 24.Dxe5 Ta5 25.Lxf8 Txe5 26.Ld6 Ta5 27.Lc4 Lxf3 28.Tf1 Lxh5 29.e5 h6 30.Lxa2 Ta4 31.Lb3 Tg4 32.Tf2 Th4 33.Kc3 g5 34.Le7 Te4 35.Lf6 Te3+ 36.Kb2 Te2+ 37.Txe2 Lxe2 38.Kc3 g4 39.Kd2 Lf3 40.Ke3 Kf8 41.Kf4 Le2 42.Lc2 b5 43.Lh4 Ke8 44.Kf5 Kf8 45.Le1 h5 46.Kg5 Ke7 47.Lf5 Ld1 48.Lb4+ Kd8 49.Ld3 Kd7 50.Lxb5+ Ke6 51.Lc3 Lb3 52.Kxh5 g3 53.Lf1 Kf5 54.Lg2 Kf4 55.Ld4 Ld1+ 56.Kh4 Lb3 57.Lc6 Le6 58.Lb7 Lc4 59.Kh3 Lf1+ 60.Lg2 Lc4 61.Lb2 Le6+ 62.Kh4 Lb3 63.Kh5 Ld1+ 64.Kh6 Lf3 65.Lxf3 Kxf3 66.Kg7 Ke4 67.Kxf7 g2 68.e6 g1D 69.e7 Df1+ 70.Lf6 Dc4+ 71.Kf8 Dc5 72.Kf7 Dc7 73.Kf8 die Stellung ist Remis, aber Schwarz versucht noch einen Trick - mit Erfolg! 73...Kf5



74.Le5?? [74.Ld4 und viele andere Läuferzüge sind Remis...] 74...Kxe5 75.e8D+ Kf6 0:1

IM Henryk Dobosz - Alexander Seyb

Runde 4 - 1.g3 d5 2.Lg2 Sf6 3.c4 e6 4.Sf3 Le7 5.d4 0-0 6.Dc2 dxc4 7.Dxc4 a6 8.Dc2 c5 9.dxc5 Da5+ 10.Sc3 Sbd7 11.c6 bxc6 12.Sd4 Sb8 13.Sxc6 Sxc6 14.Lxc6 Ta7 15.0-0 Tc7 16.Lg2 Sd5 17.Ld2 Lb4 18.Tfc1 Sxc3 19.bxc3 La3 20.Tcb1 Ld7 21.Tb3 Tfc8 22.Le4 f5 23.Ld3 Ld6 24.c4 De5 25.Lc3 Dc5 26.Lb4 De5 27.Lxd6 Dxa1+ 28.Tb1 Txc4 29.Lxc4 Txc4 30.Db2 1/2:1/2

Sebastian Dietze - Karlheinz Schanz

Runde 4 - 1.d4 d5 2.c3 Sf6 3.Lg5 Se4 4.Lf4 e6 5.Sd2 Sxd2 6.Dxd2 h6 7.Sf3 Sc6 8.e3 a6 9.Ld3 Ld6 10.0-0 f5 11.De2 0-0 12.Se5 Sxe5 13.Lxe5 Lxe5 14.dxe5 Ld7 15.Tac1 Tc8 16.c4 c6 17.f4 De7 18.a3 b5 19.c5 a5 20.b3 Kh8 21.g4 g6 22.gxf5 gxf5 23.Dh5 Kh7 24.Kf2 Le8 25.Dh3 Ld7 26.Tg1 Tg8 27.Tg3 Tg7 28.Tcg1 Tcg8?? [28...Txg3 29.hxg3 Tg8 30.g4 ist jedoch ebenfalls aussichtsreich für Weiß] 29.Dxh6+ nebst Matt in 2 Zügen! 1:0

Maximilian Eibl - Sebastian Dietze

Runde 5 - Eine hochdramatische Partie - mit vielen Fehlern und vergebene Chancen... 1.e4 e5 2.Lc4 Sc6 3.Sf3 Sf6 4.Sg5 Lc5 der Traxler-Gegenangriff im Zweispringerspiel im Nachzug: gefährlich, umstritten und... wild! 5.Lxf7+ [5.Sxf7 geht auch, z.B.: 5...Lxf2+ 6.Kxf2 Sxe4+ 7.Kg1 Dh4 8.g3 Sxg3 9.Sxh8 d5 und Schwarz setzt mit Minusmaterial auf vollen Angriff] 5...Ke7 6.Ld5 Tf8 7.0-0 die Kontrahenten hatten genau dieselbe Variante bereits im Vorjahr auf dem Brett; damals gewann noch Dietze, in einer dramatischen Schlacht 7...d6 8.h3 De8 9.c3 Dg6 10.Lxc6 Dxc6 11.d4 Dg6 12.Dd3?! Lb6 13.La4 exd4?! [13...Sxe4] 14.cxd4 Lxd4 15.Sc3! Weiß steht nun besser, der schwarze König gerät zusehends in Gefahr [unnötig und gefährlich ist 15.Dxd4? Lxh3 16.g3 Lxf1 17.Kxf1 Dxe4 18.Dxe4+ Sxe4 19.Lf4 g5 20.Sc3 gxf4 21.Sxe4 wahrscheinlich mit Remis] 15...Lb6 16.Kh2 Le6 17.Le3 Dh5 18.Ld1 Da5 19.Lxb6 Dxb6 20.Se2 Dxb2 21.Tb1 De5+ 22.Sg3 b6 23.f4 Da5 24.Lb3 g6 25.Lxe6 Kxe6 26.e5 Schwarz kann den Angriff nicht stoppen 26...Se8 27.Tb5 Da4 28.Dd5+ Kd7 29.Tc1 Tc8 [29...Txf4?!] 30.Dc6+ Kd8 31.Tc4? übersieht einen Damengewinn [31.e6! Sf6 32.e7+! Kxe7 33.Te5+ dxe5 34.Dxa4 und 1:0!] 31...Da3 32.e6? [32.Se4!] 32...Sf6 33.Se4 Ke7! 34.Sxf6 Kxf6 35.Dd7 Dd3 36.Ta4 a6 37.Tb3 De2 38.Dxh7 Dxe6 39.Tg3 Df7 Schwarz hat sich gerade so retten können, steht aber immer noch schlechter 40.Dh6 b5? übrige Zeit nach 4 Stunden: Weiß 3 Sekunden, Schwarz 10 Sekunden! [40...Th8] 41.Txa6? [übersieht nach der Zeitnotphase: 41.f5! bxa4 42.fxg6 mit schnellem Ende, z.B. 42...De6 43.g7+ Ke7 44.gxf8D+ Txf8 45.Te3 1:0] 41...Ke7 42.Dg5+ Df6 43.Dxb5 Dxf4 44.Ta4 Df5 45.Dc6 Tf6 46.Te4+ Te6 47.Txe6+ Dxe6 48.a4 d5 49.Db7 d4 50.a5 Td8 51.Dxc7+ [51.a6!] 51...Td7 52.Dc2 De5 53.a6 d3 54.Dd2 Dd6 55.a7 Txa7 56.Dxd3 Dxd3 57.Txd3 Kf6 58.Td5 Ta3 59.h4 Tb3 60.g3 Ta3 61.Kh3 Tb3 62.Kh2 Ta3 63.h5 gxh5 64.Txh5 Kg6 65.Tb5 Kf6 66.Kh3 Kg6 67.Kh4 Ta6 68.g4 Tc6 69.Tg5+ Kh6 70.Th5+ Kg6 71.Tb5 Ta6 72.Tb8 Tc6 73.Tg8+ Kh7 1/2:1/2

Sommerferien!

Auch in den Schul-Sommerferien bietet der SC Höchststadt seinen Mitgliedern Schach. Die Schüler und Jugendlichen müssen aber auf ihren Trainingsabend verzichten und treffen sich zuletzt Ende Juli. Der Schach-Unterricht beginnt wieder mit dem Schulstart am 14. September. Am 28. September erscheint dann, direkt vor Saisonstart, die neue Schachzeitung.

Die Erwachsenen machen keine Pause, freitags ist der Gasthof Kohler ab 19.30 Uhr wie üblich geöffnet.

Am 25. und 26. August bietet der Schachclub auf dem **Höchstadter Altstadtfest** wieder jedem die Möglichkeit an seinem Schachstand (mit Riesenschach und Gewinnspiel) etwas zu schächern. 12 Bretter warten (bei Regen unter einem Zelt) auf interessierte Spieler. Vorgesehen sind auch wieder Simultanturniere.

Vom 3. bis 7. September findet dann ein Extraprogramm für jugendliche Anfänger statt: Das **Schach-Ferienprogramm**. Eine ganze Woche lang bringen Gerhard Leicht, Josef Maier und Reiner Schulz interessierten Unter-15-jährigen das königliche Spiel bei. Die meisten der 40 jugendlichen Mitglieder kamen so zum SC. Die genaue Ausschreibung gibt's im Höchstadter Ferienprogramm. Weist doch bitte eure jungen Freunde darauf hin – wir freuen uns auf jeden Schach-Anfänger.

Seit 6. Juli läuft zudem jeden Freitag abend das **Höchstadter Sommerturnier**. Bis in den September hinein werden die gespielten Blitzturniere hier zusammengetragen und so ein Sommerturniersieger ermittelt. Auf Seite 7 gibt's Fotos, Zwischenstand und Bericht.

Und: auch die Pokalturniere '06 und '07 sowie die **Erwachsenen- und Senioren-Stadtmeisterschaft** pausieren im Höchstadter Schachsommer nicht.

Saison 2007/2008: Termine

Das Team des SC Höchststadt 1 wird in der kommenden Saison in der oberfränkischen Bezirksoberliga an folgenden 9 Spieltagen antreten: 30.09., 21.10., 4.11., 25.11., 20.01.2008, 10.2., 24.2., 9.3., 6.4.

In der Bamberger Kreisklasse (mit Höchststadt 2) gelten voraussichtlich dieselben Termine. Höchststadt 3 spielt weiterhin in der Kreisklasse B, mit weniger Spielen und an anderen Sonntagen. Wie die Ligen genau aussehen, wurde am 25. Juli auf der Kreisversammlung geklärt – leider nach Redaktionsschluss. Ob wir nun mit einem vierten Team starten – wie in SZ65 vorgeschlagen... in SZ67 am 28. September gibt's alles Wissenswerte zur neuen Saison: Aufstellungen, Prognosen, Paarungen, Termine, Historie etc.

SC Höchststadt im Internet

Unsere Homepage ist unter

www.sc-hoechststadt.de

zu finden. Schaut rein! Dort gibt's auch die Schachzeitung in bunt und Fotos & News.

Forchheimer Sparkassen-Open

Vom 28. bis 30. September lädt der SC Forchheim zum 6. Sparkassen-Open ein. Das Turnier (2 Gruppen für Spieler mit DWZ>1900 und DWZ<2000) hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Highlight entwickelt; 104 Spieler waren 2006 dabei. Gespielt werden 5 Runden; der Preisfonds gesamt beträgt 2.700 Euro.

➔ www.schachclub-forchheim.de

16. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open ist seit 1992 Jahren ein fixer Schachtermin am 3. Oktober in der Bettelseehalle. Der SC Höchststadt organisiert zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg und alle Höchstadter können kostenlos an dem Schnellschachturnier (7mal 20min) teilnehmen. Erwartet werden 150 Spieler, die in Gruppen von U20 (1988+89) bis U8 (2000+jünger) aufgeteilt werden. Für die drei Besten jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher für jeden. Ansprechpartner: Gerhard Leicht und Reiner Schulz. Termin: 3.10., ca. 10-17 Uhr.

Welt-NEWS

Schach-Weltmeisterschaft 2007

Wenn die FIDE – für Chaos, peinliche Verschiebungen, merkwürdige Spielorte, Unzulänglichkeiten aller Art und schlechter Politik bekannt – Recht behält, wird 2007 ein neuer Schachweltmeister gekürt. Bis Mitte Juni qualifizierten sich 4 von 16 Super-Großmeistern im Kandidatenturnier für die große Finalrunde: Levon Aronian, Peter Leko, Alexander Grischuk und Boris Gelfand. Vom 11. September bis 1. Oktober treffen sie nun in Mexico. Auf die bereits vorqualifizierten „Top 4“: Weltmeister Wladimir Kramnik, Viswanathan Anand, Peter Svidler und Alexander Morosevich. Infos und alle Partien live unter: www.chessmexico.com

Großmeisterturnier in Dortmund

Weltmeister Wladimir Kramnik hat das Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting zum achten Mal gewonnen. Vom 23. Juni bis zum 1. Juli verwies er Evgeny Alekseev (Russland), Peter Leko (Ungarn) und Viswanathan Anand (Indien) auf die Plätze. Arkadij Naiditsch (Deutschland) wurde mit „2 aus 7“ leider nur Achter.

www.sparkassen-chess-meeting.de

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Sparkasse Höchststadt
Hermann Bauer

Angermann	09193/3411
Bauer	3433
Becker	9182
Beer	09131/993310
Brandt	09552/921661
Dellermann	8877
Dietze Saarbrücken	0681/9354693
Dietze Höchststadt	7735
Eiglsperger	7318
Escher	5786
L. Fischer	09195/928181
M. Fischer	09135/6635
Ganzmann	3291
Geißler	696990
Geyer	689643
Glanzer	689338
Górniak	4964
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Haase	4723
Harpf	09131/42253
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hoch	09195/997933
Kaiser	696399
Kaspar	9289
Knapp	2676
Koch	689955
Kohler	3434
Koopmann	09552/7290
Kostic	9371
Kraus	2321
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	3535
Kunzelmann	09163/968971
Kupfer	9160
Leiblein	09135/2511
Leicht	2353
Lenz	698522
Maier	1309
Maslow	697865
Meier	09195/4045
Menzel	8559
Merkel	9337
Metzner P.	8560
Metzner St.	09548/981093
Mönius	696648
Müller B.	1733
Munz	8919
Paulini	2822
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Reuß	2166
Rödel	504312
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Sailer	2286
Schätzko	09163/8024
Schirl	09131/815258
Schmidt	8781
Schopf	09131/7203
Schulz L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann	7670
Seuferling	4708
Steinmaier	09195/6337
Stierhof	8575
Stocklassa	9581
Theiss	2757
Sutter	689767
Urban	5595
Volkert	09195/4355
Weltz	1507

TERMINKALENDER

7 Juli	seit 6.	Fr	A	Höchstadter Sommerturnier An ca. 9 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
	27.	Fr	E	Start der 5. Runde der Erwachsenen-Stadtmeisterschaft
8 August	ab 3.	Fr	J	Kein Jugendschach in den Sommerferien! Ab 19.30 Uhr normaler Vereinsabend
	25.+ 26.	Sa- So	A	Höchstadter Altstadtfest Schachtreff „Schach unter freiem Himmel“ beim Rathaus
9 September	3.-7.	Mo -Fr	J	Schach Ferienprogramm SC Höchstadt Schachkurs für jugendliche Anfänger; jeweils 17 bis 19 Uhr
	7.	Fr	E	Start der 6. Runde der Erwachsenen-Stadtmeisterschaft
	28.- 30.	Fr- So	A	6. Forchheimer Sparkassen-Open 2 Gruppen: für Top-Spieler und DWZ<2000; 2.600 Euro Preisgelder
	30.	So	E	Saisonstart 2007/2008 In BezOL und Kreisklassen geht's für unsere Teams wieder los
...	3.10.	Mi	J	16. Bamberger Jugend-Open
	21.10.	So	E	2. Spieltag für SC Höchstadt 1 und 2
	23. 11.	Fr	A	19. Nacht der Schachgeneräle unbedingt vormerken: das Höchstadter Schnellschach-Highlight

J: nur für Jugendliche – E: für Erwachsene – A: für alle – St: Stadtmeisterschaft – H: Herren-Teams
Alle Angaben ohne Gewähr / Fragen bitte an Reiner Schulz oder Sebastian Dietze richten

GEBURTSTAGE

13.7.: Janusz Gorniak wurde 51 --- **14.7.: Werner Porkristl wurde 70**
 15.7.: Wolfgang Schätzko wurde 38 Jahre --- 16.7.: Peter Leicht wurde 15
 30.7.: Dr. Robert Koch wird 46 Jahre --- 31.7.: Tobias Schwarzmann wird 24
 3.8.: Alfred Götzel wird 47 Jahre --- 6.8.: Luis Becker wird 11 Jahre
 6.8.: Daniel Glanzner wird 16 Jahre --- 7.8.: Lukas Kraus wird 13 Jahre
10.8.: Reinhold Angermann wird 60 --- 10.8.: Andreas Ganzmann wird 11
 13.8.: Henning Dietze wird 20 Jahre --- 13.8.: Leon Fischer wird 13 Jahre
 19.8. Michael Kröger wird 12 Jahre --- 21.8.: Elvira Weltz wird 42 Jahre
 26.8.: Moritz Beer wird 19 Jahre --- 1.9. Alexander Mönius wird 7 Jahre
 9.9.: Felix Menzel wird 22 Jahre --- 20.9.: Bernd Müller wird 66 Jahre
 23.9.: Christopher Heckel wird 15 Jahre --- 28.9.: Sebastian Schmidt wird 29
 30.9.: Peter Meier wird 24 Jahre --- HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Vorstand

1. Vorsitzender

Reiner Schulz
Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf
Tel 09135/6363 Fax 09135/6750
E-Mail Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender

Gerhard Leicht
Hirtengasse 6
91315 Höchstadt
Tel 09193/2353
E-Mail g2mp.leicht@t-online.de

1. Spielleiter

Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29
91315 Höchstadt
Tel 09193/7670
E-Mail TobiasSchwarzmann@web.de

Kassier

Wolfgang Paulini
Richard Strauß Straße 29
91315 Höchstadt
Tel 09193/2822
E-Mail w.paulini@t-online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Felix Menzel – siehe „Vereinszeitung“

1. Jugendleiter

Jan Volkert
Medbacher Str. 9 91325 Adelsdorf
Tel 09195/4355
E-Mail Jan.Volkert@gmx.de

2. Jugendleiter

Gerhard Leicht - Siehe 2. Vorsitzender

3. Jugendleiter

Josef Maier
Rebenweg 26 91315 Höchstadt
Tel 09193/1309
E-Mail joba.maier@web.de

Clublokal

Gasthof Kohler
Bahnhofstraße 7 91315 Höchstadt
Tel 09193/3434

Training / Clubabend

Schüler U15: Freitags 16⁰⁰-18⁰⁰
Jugendliche U20: Freitags 18⁰⁰-20⁰⁰
Erwachsene: Freitags ab 19³⁰
Kein Jugendschach in den Schulferien

SC Höchstadt im Internet

www.sc-hoechstadt.de

Bankverbindung

Kontonummer 430 556 936
BLZ 763 515 60
Kreissparkasse Höchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung des SC Höchstadt erscheint seit dem 1.9.1995 regelmäßig kostenlos für alle SC Höchstadt-Fans.
Ausgabe: 66 (3 in 2007) --- Auflage: 80

Herausgeber

Sebastian Dietze
Im Kasental 8
66119 Saarbrücken
Tel 0681/9354693 antitalent@arcor.de

Felix Menzel
Föhrenweg 6
91315 Höchstadt
Tel 09193/8559 Fax 09193/8687
E-Mail schach@qontor.de

Mitarbeiter

Reiner Schulz Tobias Schwarzmann
Alvin Krämer

Ausgabe 67 erscheint am 28.9.07

Ausgabe 66 erschien am 27.7. – Ausgabe 68 gibt's am 23.11.